

Offener Brief zur Umsetzung der Konvent-Ziele in Deutschland

Der Konvent der Bürgermeister ist eine europäische Initiative, bei der sich über 4000 Städte und Gemeinden verpflichtet haben, bei der Reduzierung ihrer CO₂-Emissionen über die EU-Ziele hinauszugehen.

Besonders relevant für deutsche Kommunen sind...

...der einzigartige Charakter der Initiative, die sich an kommunale Gebietskörperschaften richtet und eine direkte Verbindung zur europäischen Politikebene schafft.

...die Anerkennung des kommunalen Beitrags zur Erreichung der europäischen Energie- und Klimaschutzziele sowie die Möglichkeit diesen im europäischen Politiksystem sichtbar zu machen.

...die politische Bedeutung der Initiative, die durch die stetig wachsende Anzahl an Unterzeichnern bestätigt wird.

...der einheitliche methodische Rahmen, um kommunale Aktivitäten länderübergreifend darstellen zu können.

... schließlich das Zusammenwachsen Europas „von unten“.

Umsetzung der Konvent-Ziele in Deutschland

Der Umfang und die Vielfalt an kommunalen Akteuren, die am Konvent der Bürgermeister teilnehmen, machen klare Regeln erforderlich. Wir befürworten einen einheitlichen Rahmen, der die Teilnahme beim Konvent der Bürgermeister reguliert und Erfolge veranschaulicht.

Bei der Umsetzung der erforderlichen Schritte stoßen deutsche Unterzeichner des Konvents jedoch vermehrt auf Schwierigkeiten. Damit der Konvent der Bürgermeister vorrangig eine starke politische Initiative bleibt und nicht durch administrative Hürden beeinträchtigt wird, bringen wir folgende Verbesserungsvorschläge ein.

Vorschläge von deutschen Konvent-Unterzeichnern

- Systematik bei der Berichterstattung vereinfachen: Trotz der Tatsache, dass viele deutsche Kommunen bei der Unterzeichnung des Konvents bereits über ein Klimaschutzkonzept verfügen, ist der administrative und zeitliche Aufwand im Rahmen des Konvents für Kommunen sehr groß. Die Anpassung bestehender Konzepte an die Vorgaben im Rahmen des Konvents ist häufig mit einem finanziellen Aufwand für die Kommunen verbunden.
- Harmonisierung mit nationalen Prozessen ermöglichen: Auf Bundes- und Länderebene hat die Förderung von Klimaschutzprojekten und kommunalen Strategien zur Reduktion von CO₂-Emissionen in den letzten Jahren stark zugenommen. Damit geht eine Diversifizierung der zur Verfügung stehenden Instrumente aber auch der Ansprüche an kommunale Energiekonzepte einher.

Dieser Entwicklung muss im Rahmen des Konvents Rechnung getragen werden: Anforderungen in Bezug auf Datenumfang und -format, etwa bei der SEAP-Vorlage, sollten vor dem Hintergrund unterschiedlicher nationaler Prozesse und Berichtspflichten flexibler gehandhabt werden (z.B. Anerkennung bestehender Kriterien für CO₂-Bilanzierung und Konzepterstellung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative).

- Anerkennung von Zielen, die nicht ausdrücklich bis 2020 gehen aber gleich-/höherwertig sind: Hat eine Kommune zwar keine Ziele bis 2020 politisch beschlossen, sondern gleich- oder höherwertige Ziele für einen späteren Zeitpunkt definiert, so sollte dies kein Grund für eine nicht-Anerkennung eines SEAP sein. Gleich- oder höherwertige Ziele sind dann gegeben, wenn ein linearer Trend zur Zielerreichung für 2020 mindestens 20% CO₂-Emissionsminderung gegenüber 1990 ergibt.

- Benutzerfreundlichkeit der Vorlagen gewährleisten: Für die Bearbeitung der SEAP-Vorlage wäre eine Verbesserung des Verfahrens zur Datenübermittlung sehr hilfreich. Es könnte beispielsweise die Funktion ‚Einfügen‘ freigeschaltet werden; grafische Elemente könnten zu einer besseren Veranschaulichung beitragen. Eine Daten-Importfunktion würde ebenfalls zu einer vereinfachten Erstellung der CO₂-Basis-Emissionsbilanz für die SEAP-Einreichung sowie für das künftige Monitoring beitragen. Die Detailschärfe der Maßnahmen und Projekte, die in der SEAP-Vorlage eingetragen werden sollen, sollte ebenfalls verringert werden.
- Vorteile von anerkannten Methoden und Instrumenten (z.B. ECOREgion und EEA) müssen besser hervorgehoben werden und der Nutzen dieser Methoden bei der Berichterstattung erhöht werden.
- Überarbeitung des Feedback-Reports: Weniger Vergleiche mit allgemeinen Statistiken, stärkere Akzeptanz unterschiedlicher nationaler und lokaler Rahmenbedingungen bei der Evaluierung. Einen Mehrwert für Unterzeichner können Vergleiche mit anderen eingereichten SEAP im Feedback-Report haben (etwa nach Bereichen). Dies ist der Selbsteinschätzung der Unterzeichner im Rahmen der Initiative dienlich und hebt den länderübergreifenden Charakter des Konvents hervor.

In Deutschland haben sich zahlreiche Kommunen zu ähnlich ehrgeizigen Zielen wie dem Konvent der Bürgermeister in ihren Klimaschutzkonzepten verpflichtet. Der Konvent der Bürgermeister stellt eine willkommene und wertvolle Ergänzung zu bestehenden Klimaschutzaktivitäten in deutschen Kommunen dar. Das politische Bekenntnis zu den europäischen Energie- und Klimaschutzzielen gab in vielen deutschen Kommunen den Ausschlag für die Unterzeichnung des Konvents der Bürgermeister. Die politische Bedeutung der europäischen Initiative muss daher wieder in den Vordergrund gerückt werden, indem der formale und zeitliche Aufwand zur Berichterstattung deutlich reduziert wird. Auf diese Weise können viele weitere deutsche Kommunen zur Unterzeichnung motiviert werden.

Die Vorschläge wurden im Rahmen des Covenant Club Deutschland erarbeitet. Der Covenant Club Deutschland wurde im Oktober 2011 von Konvent-Unterzeichnern in Heidelberg ins Leben gerufen. Er bildet eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und für gemeinsames Handeln zur erfolgreichen Umsetzung kommunaler Energie- und Klimaschutzziele.

Mit diesem offenen Brief wollen wir einen Beitrag zur weiteren Entwicklung des Konvents der Bürgermeister leisten und einen konstruktiven Austausch mit Ihnen zu den genannten Punkten anstoßen.

Die Sprecher des Covenant Club Deutschland

- Oberbürgermeister Heidelberg
- Umweltreferent München
- Oberbürgermeister Neumarkt i.d.OPf.

Unterstützt von:

Unterzeichner des Konvents:

Aachen	Essen	Karlsruhe
Berlin	Eppelheim	Kiel
Bielefeld	Eggenfelden	Ludwigshafen am Rhein
Böhl-Iggelheim	Frankfurt am Main	Mainz
Bonn	Geislingen	Mannheim
Dormagen	Greifswald	Münster
Duisburg	Herten	Rheinberg
Düsseldorf	Kaiserslautern	

Rheine
Rostock
Stuttgart
Teltow

Vaterstetten
Walldorf
Wiesloch
Willich

Worms

Koordinatoren des Konvents:
Verband Region Stuttgart

Unterstützer des Konvents:
ICLEI
Energy Cities
Klima-Bündnis